

## **"WIEDER DAHEIM"**

### **REOPTANTEN AM ZOLLAMT FLUGHAFEN WIEN**



Mit einer Verspätung von einem Monat haben 12 Reoptanten, also Angehörige der ehemaligen Zollwache, die mit 1. Mai 2004 ins Innenressort wechselten, ihren Dienst beim Zollamt Flughafen Wien wieder aufgenommen.

Was waren die Gründe, den Entschluss eines Ressortwechsels zu revidieren?

Einer der Kollegen bringt es auf den Punkt: "Die Entscheidung der Politik die Zollwache nach 174 Jahren aufzulösen, hatte mich, wie viele andere Kollegen natürlich auch, ziemlich geschockt.

Als wir dann vor die Entscheidung gestellt wurden, die Uniform auszuziehen und in den zivilen Dienst des BMF zu wechseln, oder ins BMI überzutreten und Uniform und Exekutivstatus zu behalten, dachte ich wie viele Andere: 'Ein Ausziehen der Uniform kommt nicht in Frage- wenn im BMF Uniformträger unerwünscht sind, so müssen wir halt gehen!'

Doch bald begann ich meine Entscheidung zu hinterfragen und musste feststellen, dass mir Entscheidendes abging. Es waren die Tätigkeiten, die ich in der Steuer- und Zollverwaltung tagtäglich durchgeführt habe, die mir abgingen. Das sind Tätigkeiten, die sich den Menschen und an der Wirtschaft orientieren, und die zum Schutz der Wirtschaft sowie der Menschen in der EU, speziell aber in Österreich, zu verrichten sind. Man denke nur an die Bekämpfung des Schmuggels im Allgemeinen, des Suchtgiftschmuggels im Besonderen, Artenschutz, Produktpiraterie uvm.

Mir wurde klar, dass der Spruch "Einmal Zöllner, immer Zöllner" keine leere Phrase ist und dass ich zwar eine Uniform, nicht aber meine Identität ablegen kann. Und obwohl die Kollegen meiner (Polizei-)Dienststelle sicherlich nett waren, habe ich gerne die Chance ergriffen zurück in die Steuer- und Zollverwaltung zu wechseln."

Den Vorstand des Zollamtes Flughafen Wien, ADir. RR Erich Fleckl, freut die Entscheidung der "neuen" Kollegen natürlich in mehrfacher Hinsicht: "Man sieht, dass die Leute bei aller Härte, die ein Schicht- und Wechseldienst am Flughafen mit sich bringt, doch Corporate Identity zeigen. Bei den "Heimkehrern" handelt es sich ja durchwegs um Beamte, die in der Vergangenheit ihre Aufgabe tadellos und mit vollstem Einsatz, erledigt haben. Sie haben jetzt aus einer Erfahrung gelernt und müssen, wie ich glaube, für die erfolgreiche Zukunft nicht extra motiviert werden."

Wir sagen den Kollegen jedenfalls "Herzlich willkommen" zurück im BMF und wünschen viel Erfolg für die Zukunft.